

# **Modellprojekt: Ergänzende Schul/Hortbetreuung im Rahmen der Ganztagschule der Grundschule „Grüner Weg“**

## **1. Der Träger**

Die GnL – Gesellschaft zur Förderung nachhaltiger Lebensqualität gGmbH ist ein gemeinnütziger Kinder- und Jugendhilfeträger, der aus dem Verein *Gesellschaft zur Förderung nachhaltiger Lebensqualität e.V.* hervorgegangen ist. Satzungsgrundlage ist, dass die Gesellschaft als gemeinnütziger Dienstleister im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und als Bildungsträger tätig ist. Ein besonderes Anliegen der Gesellschaft ist es, zur positiven und nachhaltigen Entwicklung junger Menschen zu eigenständigen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten beizutragen, mit dem besonderen Schwerpunkt der Teilhabe am Gemeinwesen.

Weiterhin bietet sie in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Emden Maßnahmen im Bereich *Hilfen zur Erziehung* an. Hier stehen insbesondere heranwachsende Jugendliche, junge Familien und Jugendliche mit Benachteiligungen oder Behinderungen im Focus der Betreuung.

Das Angebot des Trägers wird durch die ehrenamtliche Arbeit und die Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Kirchengemeinde abgerundet. Neben einer Fußball-AG an der Förderschule mit einem Fußballtrainer, werden von Lehrkräften vier Leseclubs für Kinder und Jugendliche im Gemeindehaus Conrebbersweg, Emden, angeboten. Weiterhin wird an zwei Wochentagen in der Geschäftsstelle ein Spielkreis für derzeit 13 Kleinkinder vorgehalten, der in Kooperation mit der Kindertagesstätte Wolthusen betrieben wird.

## **2. Zielgruppe**

Das ergänzende Angebot der Schul/Hortbetreuung wendet sich an Kinder von erziehungsberechtigten Eltern oder Alleinerziehende, die berufstätig sind, eine Ausbildung machen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen wollen, sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, Schul- oder Hochschulausbildung befinden. Oder deren Wohl ohne eine entsprechende Förderung nicht gewährleistet ist.

Die o.g. Zielgruppe bedarf der verlässlichen Betreuung, denn fehlende Betreuungsmöglichkeiten führen zu Einschränkungen der Berufstätigkeit und insbesondere Grundschulkindern benötigen eine verlässliche und kontinuierliche Betreuung.

Die kostenpflichtige ergänzende Schul/Hortbetreuung zum Ganztagsangebot an der Grundschule Grüner Weg schließt sich mit dem Angebot direkt an den Schulbesuch und die Betreuungsangebote und Hausaufgabenhilfe an. Unabdingbar für die Teilnahme an der ergänzenden Schulbetreuung ist, dass die Kinder vorab auch an dem Mittagstisch und an den Nachmittagsangeboten verbindlich (Hausaufgabenbetreuung etc.) der Schule Grüner Weg teilnehmen. Es handelt sich dabei nicht um ein weiteres schulisches Angebot, eine Form von zusätzlicher Hausaufgabenbetreuung oder ein Nachhilfeangebot. Ergänzend zu den bereits bestehenden Angeboten haben wir den Freizeitbereich im Focus. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir unser Angebot immer mit den Lehrkräften und den MitarbeiterInnen aus den bestehenden Angeboten des Ganztagsangebots abstimmen. Wir verstehen die zugrundegelegte Konzeption als Modell, welches einer regelmäßigen Aktualisierung und Anpassung an sich ergebende Strukturen und Anforderungen in Absprache mit der Schule und der Jugendförderung bedarf.

### **3. Angebotsort und -zeiten**

Das Angebot wird direkt in den Räumlichkeiten der Grundschule Grüner Weg angeboten.

Die ergänzende Schul/Hortbetreuung wird täglich von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 15:15 Uhr – 17:00 Uhr und am Freitag von 12:45 Uhr – 17:00 Uhr angeboten.

Auch am Freitag wird ein Mittagstisch angeboten, der von der an der Schule Grüner Weg beschäftigten Köchin zubereitet wird.

In den Schulferien wird die ergänzende Hortbetreuung von 7:45 Uhr – 17:00 Uhr angeboten. Das Ferienangebot findet **nicht** vom 27.12. – 31.12. und innerhalb von drei Wochen während der Sommerferien statt.

### **4. Räumlichkeiten**

Das Angebot der ergänzenden Schul/Hortbetreuung wird in den dafür bereitgestellten Räumen der Grundschule Grüner Weg durchgeführt.

### **5. Außengelände**

Die Grundschule Grüner Weg verfügt seit einem von der Bingo-Lotterie geförderten Projekt über einen sehr attraktiven naturnahen Schulhof. Dieses bereits bestehende

Biotop soll im Angebot der ergänzenden Schul/Hortbetreuung regelmäßig mit genutzt werden. Wir greifen hierbei die Ziele der Grundschule auf. Es soll mit den Kindern eine Umgebung geschaffen und stetig weiterentwickelt werden, in der

- sie sich wohlfühlen
- sie sich sinnvoll beschäftigen können
- sie Umwelterfahrungen machen können
- sie ein Verantwortungsbewusstsein entwickeln können

Es stellt für die Schülerinnen und Schüler, die überwiegend in dem Stadtteil Barenburg aufwachsen, eine gute Erweiterung zu ihrem bekannten Lebensraum dar und ermöglicht ihnen, weitere Erfahrungen im Bereich des naturkundlichen Lernens zu machen. In Verbindung mit weiteren erlebnispädagogischen Inhalten (Radfahren, Segeln, Kanufahren...) bieten sich hier Gruppenerfahrungen, um die Persönlichkeiten und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Die Kinder können hier in spezifischer Weise ganzheitlich angesprochen und gefördert werden. Die praktischen Tätigkeiten fördern sowohl die geistige wie auch die körperliche Entwicklung. Durch die Fürsorge für Pflanzen und einheimische Tiere (Insekten, Vögel etc.) praktizieren sie umweltgerechtes Handeln. Sie erwerben im Kennenlernen der Pflanzen und Tiere Sachkompetenz, durch das aktive Arbeiten Methodenkompetenz. Sie üben sich im Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Planen und Realisieren. Da diese Arbeiten immer teambezogene Arbeiten sind, erwerben sie auch soziale Kompetenzen, wie Ausdauer, Zielstrebigkeit, Geduld, Rücksichtnahme und Toleranz. Es können sehr unterschiedliche Angebote gemacht werden:

- Nisthilfen für Insekten und Vögel bauen
- Laub- und Asthaufen aufschütten
- Schwalbenbrett bauen
- Weidenhecke konstruieren
- Hochbeete anlegen
- Kräuterspirale bauen
- Nutzgartenbereiche (Kartoffeln usw.) anlegen

Neben diesen Beispielen, die sich unendlich erweitern ließen, sollte auch eine Zusammenarbeit und ggf. Projektarbeit mit dem Ökowerk der Stadt Emden stattfinden. Neben den klassischen Besuchen, kann hier eine Hilfestellung und Beratung von Seiten der MitarbeiterInnen des Ökowerks für die Bewirtschaftung des Schulgartens ebenso erfolgen, wie ggf. die Entwicklung kleiner erweiternder Mikroprojekte im Förderbereich Soziale Stadt, derzeit *Stärken vor Ort*.

## **6. Mitarbeiterinnen**

In der ergänzenden Schulhortbetreuung sind zwei Teilzeitstellen für ausgebildete Erzieherinnen mit jeweils 28 Stunden zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 12,25 Stunden zusätzlich werden je 2,5 Std. Verfügungszeit gewährt. Die Wochenstunden ergeben sich durch die Ganztagsangebote während der Ferienzeiten. Umgerechnet beträgt dieser Anteil 9,5 Std. Betreuungsstunden pro Woche in den Ferien. Durch die Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer und der Fachschule für Sozialpädagogik Emden besteht die Möglichkeit Praktika anzubieten. Für Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben werden wöchentlich 2 Stunden veranschlagt.

## **7. Pädagogische Ziele**

Wir möchten in unserer Erziehungsarbeit die Kinder begleiten, damit sie sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können. Wir möchten den Kindern in der Erziehungs- und Bildungsarbeit bestmögliche Voraussetzungen geben, damit sie sich geborgen fühlen, sich selbst annehmen können und Initiative und Zutrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln und die eigenen Grenzen erkennen. Wir lassen uns von dem aktuellen Tagesgeschehen, den aktuellen Themen und den Interessenbereichen der Kinder im Sinne eines ganzheitlichen situationsbezogenen Ansatzes leiten.

Wir verstehen Schule, sowie auch die Grundschule Grüner Weg dies in ihrem Schulkonzept darstellt, als einen Ort der ganzheitlichen Bildung und nicht nur als einen Ort der reinen Wissensvermittlung. Dazu sind im Alltag mit den Kindern auch soziale Lernsituationen vorgesehen. Wir arbeiten mit Kindern aus unterschiedlichen Nationalitäten. Durch die verschiedenen Sprachen, Religionen, Essgewohnheiten Kulturen und Wertvorstellungen, bieten sich für alle Kinder Chancen, ein interkulturelles Miteinander zu erleben. Wir vertreten die gleichen Ziele, wie die Grundschule Grüner Weg und tragen mit unserer Arbeit zu deren Fortsetzung bei.

Wir arbeiten auch im inklusiven Sinne mit Kindern mit unterschiedlichen Behinderungen zusammen, so dass hier ein wesentlicher Bestandteil für ein vorurteilsfreies Erleben von Unterschiedlichkeiten gegeben ist und die gesellschaftliche Teilhabe für Kinder mit Behinderungen erfahrbar wird. Hier können wir auch Eltern eine hohe fachliche Begleitung und Beratung in der Erziehungsarbeit anbieten.

Im Einzelnen sollen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Kinder

- ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen wahrnehmen, entwickeln und formulieren
- Selbstvertrauen gewinnen
- sich und andere wahrnehmen und achten
- soziales Bewusstsein (Toleranz, Kritik- und Konfliktfähigkeit) entwickeln

- vorurteilsfrei mit Behinderungen anderer Menschen umgehen lernen
- wertfrei mit Kindern aus anderen Nationalitäten zusammenleben lernen
- schwächere Kinder wahrnehmen und unterstützen
- Phantasie und Kreativität entwickeln
- Sprachliche Fähigkeiten entwickeln, um ihre Wünsche und Gefühle besser ausdrücken zu können
- Grenzen bei sich und anderen erkennen
- Vertrauen zur Gruppe, zu Erwachsenen und anderen Kindern gewinnen
- Erfahrungen mit dem eigenen Körper machen
- Natur erleben
- eine gesunde Ernährung kennenlernen
- handwerkliche, künstlerische und kognitive Fähigkeiten entwickeln
- ihre Stärken erkennen und sie in das Gruppengeschehen einbringen können
- Verantwortung für ihr eigenes Handeln entwickeln

## **8. Methoden**

Für unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen uns und den Kindern notwendig. Um dies entwickeln zu können, gehen wir auf die individuellen Persönlichkeiten der Kinder ein, nehmen jedes Kind ernst, übernehmen durch unser Handeln und Reden eine Vorbildfunktion, sondern keine Kinder anderer Nationalitäten oder mit Behinderungen aus, sondern integrieren sie. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder, dies kann auch bedeuten, dass Kinder nicht an Angeboten teilnehmen, sondern sich ausruhen und entspannen. Wir über Zuneigung, Verständnis, Offenheit, Interesse für die einzelnen Kinder und lassen uns auf sie und ihre Bedürfnisse ein. Wir bieten ihnen Lernfelder und Übungsräume, um ihnen eine konstruktive Form der Auseinandersetzung mit uns und anderen Kindern und Erwachsenen zu ermöglichen. Hier stehen die demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten der Kinder im Focus, mit dem Ziel einer freien selbstbestimmten Entwicklung. Wir haben Verständnis für ihr Verhalten, stellen aber gleichzeitig kritische Partner dar, die mit ihnen ihr Verhalten reflektieren und auch Grenzen aufzeigen, an denen sie sich orientieren können.

## **9. Konkrete Angebote**

- ggf. gemeinsames Teetinken als Betreuungsbeginn
- Werken mit unterschiedlichen Materialien
- Basteln/kreative Angebote

- Musische Angebote
- Bewegungsspiele im Freien
- Bewegungsspiele in der Turnhalle
- Psychomotorik
- Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten erhalten
- Kochen und Backen
- Töpfern
- Arbeiten mit Naturmaterialien
- Naturerlebnisse, Gärtnern (s.o.)
- Tanz
- Feiern und Rituale
- Gesellschaftsspiele spielen
- ggf. gemeinsames Abendessen als Betreuungsabschluss (setzt ggf. Verlängerung voraus)

## **10. Projektarbeit**

Die Kinder setzen sich in der Projektarbeit intensiver mit unterschiedlichen Themen auseinander. Die Inhalte werden aus den sich ergebenden Situationen in der Zusammenarbeit mit den Kindern, der Schule und dem Elternhaus gewählt.

## **11. Angebote während der Ferienzeiten**

Ergänzend zu den bereits unter Pkt. 5, 10 und 11 genannten Angeboten soll das Angebot in den Ferienzeiten noch erweitert werden. Hier werden auch Tagesausflüge und Kurzfreizeiten angeboten. Ebenfalls wird die Teilnahme an Maßnahmen des Ferienpasses wahrgenommen und selber noch einzelne Maßnahmen (z.B. Besuch der Feuerwehr, Fahrt mit dem Hafenboot, Aktivitäten mit der Malschule, Besichtigung des Museums) durchgeführt. Weiterhin stehen sportliche Aktivitäten, gemeinsames Schwimmen und Teilnahme an Aktivitäten mit anderen Einrichtungen (Schulen, Horte etc.) wie die Fußball- und Tischtennisturniere im Focus unserer Arbeit.

Selbstverständlich wird auch in den Ferien ein Mittagstisch angeboten, der dort in der hauseigenen Küche von der dort beschäftigten Köchin zubereitet wird. Weiterhin sollte ein Tagesbeginn mit einem gemeinsamen Frühstück angedacht werden.

## **12. Elternarbeit**

Die Elternarbeit ist für uns ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wir stehen jederzeit für Elterngespräche, sog. „Tür und Angel-Gespräche“, Elternabende und bei Bedarf und in Absprache mit den Lehr- und Betreuungskräften der Grundschule Grüner Weg auch für Hausbesuche bereit.